# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

## 1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

### 1.1. Geschäftsverlauf 2025

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir mit dem Bau einer flexiblen Nachschnittkreissäge begonnen. Mit dieser Anlage wird es uns gelingen, auch schwächere Stämme unter 40 cm Zopfdurchmesser optimal zu verarbeiten. Zudem soll der Starkholzeinschnitt verbessert werden. Durch den Einsatz neuester 3-D-Messtechnik und einer Doppelwellenkreissäge wird sich der Anteil hochwertiger Ware bei gleichbleibendem Wareneinsatz erhöhen.

Weiters wurde im angelaufenen Jahr 2025 die Kondensationsanlage/Wärmeenergiezentrale in Betrieb genommen.
Mit diesem Projekt wird das Ziel verfolgt, den Wirkungsgrad vom Biomassekessel zu erhöhen und Biomasse einzusparen.

Im Hauptgebäude des Sägewerks wurde ein zeitgemäßer Aufenthaltsraum mit Sanitäreinrichtungen errichtet. Soziale Räume sind entscheidend für das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Das Jahr 2025 war geprägt von hohen Kosten für Rundholz, Energie, Personal und Logistik.

Die Sägewerksbranche ist bereits seit 2023 krisengeschüttelt. Die Großsägewerke schreiben vielfach Verluste. Als kleinerer Betrieb ist es uns gelungen, sich von der allgemeinen Branchenentwicklung abzukoppeln. Auf das erzielte Ergebnis sind wir stolz.

### 1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

### 1.3. finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

**Kennzahlen zur Ertragslage**

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in T€ | 1.449 | 1.807 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 9,80 | 8,87 |
| Gesamtkapitalrentabilität in % | 7,56 | 7,15 |

**Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage**

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Nettoverschuldung in T€ | 114 | -2.186 |
| Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in T€ | -955 | 816 |
| Eigenkapitalquote in % | 76,85 | 80,54 |
| Nettoliquiditätsgrad (Gearing) | 0,01 | 0,11 |

| Cash-Flow-Kennzahlen | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in T€ | 2.983 | 2.726 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit in T€ | -2.953 | -2.750 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in T€ | -2.040 | -616 |

**Umwelt- und Arbeitnehmerbelange**

Schwachholzanlage – Projektziel: Einschnitt von zumindest 20.000 fm Schwachholz unter 40 cm Zopfdurchmesser. Dieser Rohstoff soll zu 100 % aus der Region Bludenz/Feldkirch bezogen werden. Der Anteil an Rundholz aus dem angrenzenden Ausland soll verringert werden. Durch kürzere Transportwege für die Rundholzbeschaffung soll der Ausstoß von Treibhausgasen vermindert werden (CO2 Einsparung ca. 850 t/Jahr).

Kondensationsanlage – Projektziel: Die aus der Kondensation gewonnene Energie wird zur Holztrocknung in Niedertemperaturkammern genutzt. Das vermindert den Einsatz von wertvoller Biomasse bzw. erhöht die Energieeffizienz (CO2 Einsparung ca. 1000 t/Jahr).

Fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen. Wir bemühen uns laufend, gute Mitarbeiter für den Betrieb zu begeistern. Wir behaupten, sagen zu können, die „beste Mannschaft ever" zu haben. Ein hohes Niveau zu halten ist jedoch eine permanente Aufgabe. Es ist nicht mehr üblich, dass ein Mitarbeiter mit 15 Jahren in einem Unternehmen anfängt und dann bis zur Pensionierung bleibt. Die Fluktuation hat sich stark erhöht. Diesem Trend muss man Rechnung tragen und ein Stück weit mit ständigen Veränderungen leben.

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

### 2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In den letzten Jahren wurden wesentliche Investitionen in Betriebsgebäude vorgenommen.

Unser Großprojekt Schwachholzanlage soll Ende 2026/Anfang 2027 in Betrieb gehen mit dem Ziel, die Leistung um 25 % zu erhöhen bei steigender Wertausbeute.

In der Hobelhalle erfolgt die Investition in eine Mechanisierung der bestehenden Hobelmaschine. Erleichtert den Arbeitsablauf wesentlich.

## 2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Unsere derzeitigen und auch künftigen Investitionen zielen darauf ab, auch künftig in schwierigen Jahren erfolgreich zu sein. Flexibilität, Qualität und Lieferfähigkeit ist unser Wettbewerbsvorteil.

Der Klimawandel setzt dem Wald sehr zu. Es ist abzusehen, dass die Fichte in den nächsten Jahren kaum noch aufzutreiben sein wird. Somit rechnen wir mit einer größeren Baumartenverteilung. Durch unsere flexible Einschnitt-Technologie sind wir gut darauf vorbereitet.

Aufgrund unseres Alters werden wir uns immer intensiver mit dem Thema der Unternehmensnachfolge beschäftigen dürfen.

## 3. Forschung und Entwicklung

Aufgrund der Kleinheit des Unternehmens haben wir keine eigene Entwicklungsabteilung.
Wir setzen uns aber ständig mit neuen technischen Innovationen auseinander.

Sonntag, am 15.09.26

Die Geschäftsführung

DI Joachim Erhart

Ing Ignaz Erhart